

Wolfsburger Nachrichten 11.06.2021

Porschehütte wieder offen – Zuspruch ermutigt Wolfsburger Galeristen

Werke befreundeter Künstler sind zu sehen. Auch Kunstvereine begrüßen wieder Gäste.

Von Hans Karweik

Wolfsburg. Die Porschehütte nutzt die Gelegenheit: „Ja, wir haben wieder geöffnet“, freut sich Galeristin Dietlinde Zimbelmann-Kerbstadt und gibt sich zuversichtlich: „Wir planen auch wieder Ausstellungen mit anderen Künstlern.“ Die Kontakte habe sie während der siebenmonatigen Schließung gehalten und die Entwicklungen der Kunstschaffenden verfolgt. Es sei eine schwierige Zeit gewesen, auch für die Künstlerinnen und Künstler, „die teils frustriert und entmutigt waren“.

Zu ihnen gehört Florian Adamek, der seine „Lichtkraftwerke“ gerade mal einen Tag lang öffentlich zeigen durfte. Am 31. Oktober 2020. Dann war Schluss. „Es war seine erste Ausstellung, aber irgendwann mussten wir abbauen.“ Immer wieder hatte Zimbelmann gehofft, die Exposition zu zeigen, im Dezember, dann im Januar. Vergeblich. Aber Flowpixel, wie sich Florian Adamek nennt, bekommt eine neue Chance: „Er hat viel Potenzial. Wir wollen seine Entwicklung fördern.“

Damit zeigt sich die Galeristin zuversichtlich, dass es weitergehe – aber mit Vorbehalt. Eine vierte Welle sei nicht auszuschließen, sagt sie aufgrund der bisherigen Pandemie-Erfahrungen. Die Leute wollen nicht nur Grünes sehen. Angelockt vom Schaukasten und Atelierfenster vor der Porschehütte hätten Gäste sich immer wieder für die Bilder, Grafiken, Skulpturen und Schmuckstücke interessiert. „Das hat uns geholfen, durchzuhalten und weiterzumachen.“ Es gab Spenden und auf Youtube einen dreieinhalbminütigen virtuellen Rundgang durch die letzte Querschnitt-Ausstellung. Darin präsentiert die Galerie in der Porschehütte ihr verbundene Kunstschaffende: unter anderem Kamen Mottl, Maria Neyer, Ruthild Tillmann, Gabriele Raschke, Birgit Gierisch,



Dietlinde Zimbelmann-Kerbstadt und Bernhard Zimbelmann freuen sich ab sofort wieder sonntagnachmittags auf Gäste in der Galerie Porschehütte.

FOTOS (2): ANJA WEBER/REGIOS24

Stefanie Woch und Hedwig Sölch.

Die Porschehütte ist wieder sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Zunächst zeigt das Künstlerpaar eigene, teils neue Arbeiten. Dietlinde Zimbelmann-Kerbstadt ist eine Fotografin mit Lust am Experiment. Erst im Studio entstehen ihre Arbeiten, teils auch durch Zerstörung. Bernhard Zimbelmann experimentiert auch mit Feuerstein, Hochleistungsrechner,

Werkzeugen aller Art, und durch biologische Prozesse entstehen seine zumeist skulpturalen Werke. Am Bestehen des Kunstvereins Create hat Vorsitzender Silvestro Gurrieri nie gezweifelt. Er nutzte die Rundum-Verglasung der „Galerie Zwischenraum“ am Schachtweg, um durch den Blick von außen Kunst zu zeigen, trotz Pandemie-Expositionen zu bieten. Nun ist wieder geöffnet. Die Bilder von Kristina Brandrup-Köster sind noch bis zum Samstag, 12. Juni, zu sehen. Jetzt



Silvestro Gurrieri im Kunstverein Create. Aktuell hängen dort Bilder von Kristina Brandrup-Köster.

auch von innen (am Donnerstag und Samstag je 15 bis 18 Uhr). In „Nordland“ präsentiert sie nordische Mythen. Im Schaufenster „Ateliereinblick“ zeigt bis zum 18. Juni Winfried Kempf surrealistische 3D-Sandkunstbilder. „Wir freuen uns sehr, Familien und Freunde wieder in der Galerie begrüßen zu dürfen“, schreibt Gurrieri. Sogar die

Frage, wie lange Create noch den Standort bespielen darf, entmutigte ihn nicht. Am Samstag, 26. Juni, 18 Uhr, eröffnet die Junge Kunst in der Schillerstraße wieder eine Ausstellung mit Arbeiten von Kleimann/Targatz. Unter Vorbehalt: „Der Ablauf der Vernissage ist abhängig vom Pandemie-Verlauf“, teilt Vorsitzender Frank Hocke mit.

**WIR HABEN
ZUVERSICHT.**